



## 33. TERRA WORTMANN OPEN

13. bis 21. Juni 2026 · HalleWestfalen



### **33. TERRA WORTMANN OPEN: Arribage und Olivetti die neuen Doppel-Könige – Vielspieler Altmaier ist „trotzdem happy“**

Halle/Westfalen. Theo Arribage und Albano Olivetti sind die neuen Doppelkönige von Halle. Das französische Duo besiegte im Finale der 33. TERRA WORTMANN OPEN die deutsch-brasilianische Kombination Daniel Altmaier/Joao Fonseca verdient mit 7:6 und 6:4. Arribage/Olivetti sind damit die Nachfolger von Kevin Krawietz und Tim Pütz, die im vergangenen Jahr in Halle das Doppel-Turnier gewonnen hatten.

Den Tiebreak des ersten Satzes gewannen Arribage und Olivetti mit 7:2. Während der zwölf Spiele zuvor waren sie schon das dominantere Team, vergaben aber drei Breakchancen. Das Break holten sich Arribage/Olivetti dann im sechsten Spiel des zweiten Satzes zum 4:2. Die eigenen Aufschläge brachte das Duo, das auf Platz sieben der ATP-Doppel-Team-Rangliste notiert ist und Chancen auf die Finals im November in Turin hat, sicher durch, sodass nach 1:22 Stunde der Triumph von Halle feststand.

Zusammen haben Arribage/Olivetti 2026 nun die ATP-Turniere in Auckland, Montpellier, Dallas und Halle gewonnen. Zudem standen sie noch in München im Endspiel. Französische Doppelsieger in Halle waren bislang Oliver Delaitre/Guy Forget im Jahr 1994 sowie Fabrice Santoro im Jahr 2006 (zusammen mit dem Serben Nenad Zimonjic).

Für Altmaier/Fonseca endete die fantastische Reise in Halle mit dem kleinen Siegerpokal. Als Lucky Loser marschierten sie bis ins Finale. Im Finale der Doppel-Qualifikation hatten sie am vergangenen Sonntag gegen Galloway/Peers verloren. Durch den Rückzug von Nick Kyrgios, der zusammen mit Mattia Bellucci gespielt hätte, wurde dann doch noch ein Platz im Hauptfeld frei.

Daniel Altmaier war übrigens der Vielspieler in Halle: Das Doppel-Endspiel war sein zehnter Einsatz in neun Tagen, auf den ersten Triumph auf der ATP-Tour muss er aber weiter warten. Immerhin hat er jetzt sein erstes Finale in der Vita stehen. „Ich bin sehr happy“, freute er sich nach der Final-Niederlage deshalb trotzdem über die Woche. „Ich weiß, dass ich mich noch extrem steigern kann, aber ich bin happy, so wie der Prozess läuft.“